

Statuten der Schweizerischen Aktuarvereinigung

(von der Mitgliederversammlung genehmigt am 3. September 2011)

Statuts de l'Association Suisse des Actuaire

(approuvé par l'Assemblée générale le 3 septembre 2011)

I. Allgemeine Bestimmungen

Die Begriffe Aktuar, Präsident, Bewerber, Antragsteller, Pensionsversicherungsexperte und Revisor werden in diesen Statuten sowohl für Angehörige männlichen und weiblichen Geschlechtes verwendet

Name	<p>Art. 1</p> <p>1) Unter dem Namen „Schweizerische Aktuarvereinigung“ (Vereinigung) besteht ein Verein mit Sitz in Zürich (ZH), für den die Bestimmungen der Art. 60-79 ZGB gelten, sofern in diesen Statuten keine andere Regelung getroffen ist.</p>
Zweck	<p>Art. 2</p> <p>1) Die Vereinigung bezweckt die Förderung der Versicherungsmathematik und verwandte Gebiete wie Finanzmathematik und Enterprise Risk Management und deren fachkundige Anwendung sowie die Vertretung der berufsständischen Belange der Aktuare. Ihre diesbezüglichen Tätigkeiten sind insbesondere:</p> <p>a) Behandlung versicherungsmathematischer und versicherungstechnischer Fragen in Versammlungen, Arbeitsgruppen, Kommissionen und Kursen;</p> <p>b) Erlass von Empfehlungen für die versicherungs-mathematische Ausbildung, insbesondere von Aktuaren;</p> <p>c) Regelmässige Veröffentlichung von wissenschaftlichen Arbeiten in ihrem offiziellen Organ „Mitteilungen der Schweizerischen Aktuarvereinigung“ („Mitteilungen“) oder in einem anerkannten Organ für aktuarielle Wissenschaften;</p> <p>d) Bereitstellen von versicherungsmathematischen und versicherungstechnischen Grundsätzen und Empfehlungen;</p> <p>e) Erlass und Durchsetzen von Standesregeln, Verhaltensnormen und Richtlinien für bestimmte Gruppen und Tätigkeitsbereiche ihrer Mitglieder;</p> <p>f) Festlegen von Disziplinarverfahren bei Verstössen gegen Standesregeln, Verhaltensnormen oder Richtlinien;</p> <p>g) Beziehungen zu Hochschulen, Aufsichtsbehörden und in- und ausländischen Fachvereinigungen sowie die Zusammen-arbeit mit solchen Institutionen in versicherungsmathematischen und versicherungstechnischen Belangen;</p> <p>h) Einflussnahme bei Diskussionen und Entscheidungen in Politik und Wirtschaft, bei welchen versicherungsmathematische und versicherungstechnische Überlegungen miteinzubeziehen sind, dahingehend, dass diesen Überlegungen das entsprechende Gewicht zukommt;</p> <p>i) Äusserung zu versicherungsmathematischen und versicherungstechnischen Problemen und Zusammenhängen, soweit diese bei der Vorbereitung und Auslegung von Gesetzen und Verordnungen einzubeziehen sind.</p> <p>2) Im speziellen</p> <p>a) führt sie die höheren Fachprüfungen für Pensionsversicherungsexperten durch;</p> <p>b) wacht sie darüber, dass die Mittel der ihr anvertrauten Fonds zweckgebunden verwendet werden.</p> <p>Die unter a) und b) genannten Aufgaben sind in von der Mitgliederversammlung genehmigten Reglementen niederzulegen.</p>

II. Mitgliedschaft

- Arten der Mitglieder
- Art. 3
- 1) Der Vereinigung gehören ordentliche, korporative, Ehren- und korrespondierende Mitglieder an.
- Ordentliche Mitglieder
- Art. 4
- 1) Als ordentliche Mitglieder werden nur Personen aufgenommen, die sich auf dem Gebiete der Mathematik, Versicherungsmathematik oder versicherungstechnik durch ein abgeschlossenes Hochschulstudium oder durch eine langjährige praktische Tätigkeit ausweisen können. Der Vorstand erlässt Richtlinien für die Aufnahme ordentlicher Mitglieder.
 - 2) Wer als ordentliches Mitglied der Vereinigung beitreten will, hat ein schriftliches Aufnahmegesuch an den Präsidenten der Vereinigung zu richten, das von einer schriftlichen Empfehlung zweier ordentlicher Mitglieder begleitet ist. Diese Mitglieder müssen seit mindestens fünf Jahren der Vereinigung angehören und über die berufliche Tätigkeit des Antragstellers gut informiert sein.
 - 3) Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Abgewiesene Bewerber sind befugt, beim Präsidenten eine Abstimmung durch die Mitgliederversammlung zu verlangen, die den vom Vorstand abgewiesenen Bewerber mit einer Mehrheit von drei Vierteln der anwesenden ordentlichen Mitglieder aufnehmen kann.
- Korporative Mitglieder
- Art. 5
- 1) Als korporative Mitglieder werden Körperschaften aufgenommen, die die Vereinigung jährlich mindestens mit dem vom Vorstand festgelegten Minimalbeitrag für korporative Mitglieder unterstützen.
 - 2) Korporative Mitglieder haben in der Mitgliederversammlung beratende Stimme.
 - 3) Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand endgültig.
- Ehrenmitglieder
- Art. 6
- 1) Die Mitgliederversammlung kann auf Antrag des Vorstandes mit einer Mehrheit von drei Vierteln der anwesenden ordentlichen Mitglieder Ehrenmitglieder und korrespondierende Mitglieder ernennen. Diese besitzen die gleichen Rechte wie die ordentlichen Mitglieder, haben aber keinen Jahresbeitrag zu leisten.
- Pflichten der Mitglieder
- Art. 7
- 1) Die Mitglieder haben die Bestrebungen der Vereinigung nach Kräften zu fördern und ihr Interesse zu wahren.
 - 2) Standesregeln, Verhaltensnormen und Richtlinien der Vereinigung für bestimmte Gruppen und Tätigkeiten ihrer Mitglieder müssen von den betroffenen Mitgliedern eingehalten werden.
 - 3) Die finanziellen Verpflichtungen der ordentlichen und der korporativen Mitglieder erschöpfen sich in der Bezahlung des Jahresbeitrages. Für alle ordentlichen Mitglieder, die das 65. Altersjahr vollendet und während mindestens 25 Jahren Beiträge entrichtet haben, kann der Vorstand einen reduzierten Jahresbeitrag oder gänzliche Beitragsbefreiung festlegen.
- Austritt ;
Ausschluss
- Art. 8
- 1) Der Austritt eines Mitgliedes erfordert eine schriftliche Erklärung an den Vorstand und ist nur auf Ende des laufenden Kalenderjahres zulässig. Das austretende Mitglied schuldet den Jahresbeitrag bis zur rechtlichen Wirksamkeit seines Austrittes.
 - 2) Wenn ein Mitglied den Interessen der Vereinigung zuwiderhandelt, kann es von der Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von drei Vierteln der anwesenden ordentlichen Mitglieder aus der Vereinigung ausgeschlossen werden. In schwerwiegenden Fällen kann der Vorstand ein Mitglied mit sofortiger Wirkung provisorisch bis zur definitiven Entscheidung durch die Mitgliederversammlung ausschließen. Ein Mitglied, das auch nach schriftlicher Mahnung den Jahresbeitrag nicht bezahlt, kann vom Vorstand aus der Vereinigung ausgeschlossen werden.

III. Sektion Aktuare SAV

Art. 9

Bezeichnungen

- 1) Innerhalb der Vereinigung besteht die Sektion Aktuare SAV. Die Mitglieder dieser Sektion gelten im Sinne der internationalen Terminologie als „**Fully Qualified Actuaries**“ der Vereinigung. Sie haben das Recht, sich Aktuar SAV zu nennen. Diese Bezeichnung gilt sowohl für Angehörige männlichen als auch weiblichen Geschlechts.
- 2) Durch Beschluss der Mitgliederversammlung können auf Vorschlag des Vorstandes weitere Titel eingeführt werden. Der Vorstand erlässt für weitere Titel die jeweils entsprechenden Richtlinien.

Art. 10

Aufnahme in die Sektion

- 1) In die Sektion Aktuare SAV werden ordentliche Mitglieder der Vereinigung aufgenommen, welche sich über eine mehrjährige, einschlägige Praxis als Aktuar und Spezialwissen, welches für eine aktuarielle Tätigkeit in verantwortlicher Position nötig ist, ausweisen können. Für den Nachweis der geforderten Kenntnisse kann das Ablegen einer Prüfung verlangt werden. Der Vorstand erlässt Richtlinien für die Aufnahme in die Sektion Aktuare SAV.
- 2) „**Fully Qualified Actuaries**“ von ausländischen Aktuarvereinigungen können als ordentliches Mitglied der Vereinigung und Mitglied der Sektion Aktuare SAV aufgenommen werden, ohne dass sie den unter 1) erwähnten Nachweis erbringen müssen, falls mit der entsprechenden Aktuarvereinigung eine Vereinbarung über gegenseitige Anerkennung besteht. Nähere Bestimmungen erlässt der Vorstand. Gesuche um Aufnahme in die Sektion Aktuare SAV sind schriftlich an den Präsidenten der Vereinigung zu richten. Der Antragsteller muss sich bei Einreichung des Gesuchs schriftlich verpflichten, die Standesregeln der Sektion Aktuare SAV einzuhalten, falls seinem Aufnahmegesuch entsprochen wird.
- 3) Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Abgewiesene Bewerber sind befugt, beim Präsidenten eine Abstimmung durch die Mitgliederversammlung zu verlangen, die den vom Vorstand abgewiesenen Bewerber mit einer Mehrheit von drei Vierteln der anwesenden Mitglieder der Sektion aufnehmen kann.
- 4)

Art. 11

Standesregeln

- 1) Die Sektion Aktuare SAV verfügt über Standesregeln, welche sich nach anerkannten internationalen Vorgaben richtet. Es ist ein Disziplinarverfahren bei Verstößen gegen diese Standesregeln festgelegt.

Art. 12

Aufnahmegebühr ;
Jahresbeitrag

- 1) Für die Mitgliedschaft in der Sektion Aktuare SAV wird eine Aufnahmegebühr sowie ein gesonderter Jahresbeitrag erhoben.

Art. 13

Austritt ;
Ausschluss aus der Sektion

- 1) Der Austritt aus der Sektion Aktuare SAV erfordert eine schriftliche Erklärung an den Vorstand und ist nur auf Ende des laufenden Kalenderjahres zulässig. Das austretende Mitglied schuldet den ergänzenden Jahresbeitrag bis zur rechtlichen Wirksamkeit seines Austrittes.
- 2) Wenn ein Mitglied der Sektion Aktuare SAV den Interessen der Sektion zuwiderhandelt, kann es von der Mitgliederversammlung durch die Sektion Aktuare SAV mit einer Mehrheit von drei Vierteln der anwesenden Mitglieder aus der Sektion ausgeschlossen werden. In schwer-wiegenden Fällen kann der Vorstand ein Mitglied mit sofortiger Wirkung provisorisch bis zum definitiven Entscheid durch die Mitgliederversammlung ausschliessen. Ein Mitglied, das auch nach schriftlicher Mahnung den ergänzenden Jahresbeitrag nicht bezahlt, kann vom Vorstand aus der Sektion Aktuare SAV ausgeschlossen werden.

IV. Organisation und Verwaltung

- Organe
- Art. 14
- Die Organe der Vereinigung sind:
- die Mitgliederversammlung,
 - der Vorstand,
 - die Sektion Aktuare SAV,
 - die Arbeitsgruppen,
 - die Kommissionen,
 - die Rechnungsrevisoren.
- Mitgliederversammlung
- Art. 15
- 1) Das oberste Organ der Vereinigung ist die Mitgliederversammlung.
 - 2) Die ordentliche Mitgliederversammlung findet einmal im Jahr statt, in der Regel im Herbst, und wird vom Vorstand spätestens 30 Tage vorher einberufen.
 - 3) Eine ausserordentliche Mitgliederversammlung muss stattfinden, wenn es der Vorstand oder mindestens 10% der ordentlichen Mitglieder schriftlich verlangen.
 - 4) Über Angelegenheiten, welche die Sektion Aktuare SAV betreffen, können nur Mitglieder dieser Sektion beschliessen.
 - 5) Die Geschäfte der Mitgliederversammlung sind namentlich:
 - Genehmigung des Protokolls der letzten Mitglieder-versammlung;
 - Entgegennahme der Jahresberichte und der Jahresrechnung;
 - Festsetzung des Jahresbeitrags und des Jahresbeitrags für die Mitglieder der Sektion Aktuare SAV;
 - Entlastung des Vorstandes aufgrund des Revisionsberichtes;
 - Wahl des Präsidenten und der übrigen Vorstandsmitglieder;
 - Wahl der Vertreter der Vereinigung in die Standeskommissionen
 - Wahl der Rechnungsrevisoren;
 - Ernennung von Ehrenmitgliedern und von korrespondierenden Mitgliedern;
 - Ausschluss von Mitgliedern;
 - Bildung von Arbeitsgruppen und Kommissionen;
 - Genehmigung von Standesregeln, Verhaltensnormen, Richtlinien und zugehörigen Disziplinarverfahren;
 - Genehmigung der unter Art. 2 Ziffer 2 erwähnten Reglemente;
 - Änderung der Statuten;
 - Auflösung der Vereinigung.
 - 6) Anträge von Mitgliedern an die Mitgliederversammlung, die dem Vorstand spätestens 20 Tage vor der Versammlung schriftlich eingereicht werden, sind – vorbehältlich Art. 21 und 22 – auf die Traktandenliste zu setzen.
- Vorstand ; Wahl und Konstituierung
- Art. 16
- 1) Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten und 8-15 Mitgliedern, die von der Mitgliederversammlung in geheimer Abstimmung mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Stimmen bei ordentlichen Wahlen für eine dreijährige Amtsdauer gewählt werden. Eine Wiederwahl ist möglich. Die gesamte Amtsdauer als Vorstandsmitglied, die Zeit als Präsident nicht gerechnet, darf 12 Jahre, jene als Präsident 9 Jahre nicht übersteigen. Bei ausserordentlichen Wahlen innerhalb der dreijährigen Amtsdauer wird die Zeit bis zu den nächsten ordentlichen Wahlen nicht an die gesamte Amtsdauer angerechnet. Mindestens drei Viertel der Vorstandsmitglieder sowie der Präsident müssen Mitglieder der Sektion Aktuare SAV sein.
 - 2) Der Vorstand konstituiert sich im übrigen selbst. Er kann Ausschüsse und Kommissionen bilden.
 - 3) Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.
 - 4) Der Vorstand entscheidet mit der Mehrheit der Anwesenden. Der Präsident stimmt mit; bei Stimmgleichheit gibt er den Stichentscheid.

Art. 17

Kompetenzen des
Vorstandes

Der Vorstand führt die Geschäfte der Vereinigung inklusive der Sektion Aktuare SAV und vertritt sie nach aussen. Ihm obliegt insbesondere:

- Einberufung und Durchführung der Mitgliederversammlung;
- Rechnungsführung (das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr);
- Festlegung des jährlichen Minimalbeitrages für korporative Mitglieder;
- Festlegung eines reduzierten Mitgliederbeitrages oder gänzlicher Beitragsbefreiung für alle Mitglieder, die das 65. Altersjahr vollendet und während mindestens 25 Jahren Beiträge entrichtet haben;
- regelmässige Herausgabe eines **offiziellen Organs** und allfällige Veröffentlichung weiterer Abhandlungen;
- Koordination der Tätigkeiten der Arbeitsgruppen;
- Veröffentlichung der von ihm genehmigten Erkenntnisse der Arbeitsgruppen;
- Vernehmlassungen im Namen der Vereinigung;
- Verfolgung der Arbeit und Berichterstattung über die Tätigkeit der Kommissionen;
- Überwachung der Einhaltung der Reglemente gemäss Art. 2 Ziffer 2;
- Aufnahme von Mitgliedern in die Vereinigung und in die Sektion Aktuare SAV und Festlegung der entsprechenden Aufnahmegebühr;
- **Vollzug der durch die Standeskommissionen beschlossenen Disziplinar massnahmen;**
- **Entscheid über Anträge der Rekurskommission;**
- Ausschluss von Mitgliedern, die auch nach schriftlicher Mahnung den Jahresbeitrag nicht bezahlt haben;
- Wahl der Vertreter der Vereinigung in andere Organisationen;
- **Bereitstellung einer permanenten Rekurskommission mit drei Vorstandsmitgliedern (davon ein Vertreter der Kammer) für Standesrechtliche Verfahren und Rekurse bei den Prüfungskolloquien Aktuar SAV;**
- Vorbereitung der Ernennung von Ehrenmitgliedern und korrespondierenden Mitgliedern;
- Erlass von Empfehlungen für die Gestaltung der versicherungs-mathematischen Ausbildung, insbesondere von Aktuaren;
- Bereitstellen von versicherungsmathematischen und versicherungstechnischen Grundsätzen und Empfehlungen;
- Beziehung zu Hochschulen, Aufsichtsbehörden und in- und ausländischen Fachvereinigungen.

Art. 18

Arbeitsgruppen ;
Kommissionen

- 1) Die Mitgliederversammlung oder der Vorstand können zur Behandlung besonderer Fragen Arbeitsgruppen oder Kommissionen einsetzen. Die Mitgliederversammlung bzw. der Vorstand regeln von Fall zu Fall das Wahlverfahren für die Mitgliedschaft. Die Mitgliederversammlung bzw. der Vorstand ernennen die Vorsitzenden der von ihnen eingesetzten Arbeitsgruppen oder Kommissionen.
- 2) Die Vorsitzenden haben jährlich Bericht zu erstatten.

Art. 19

Rechnungsrevisoren

- 1) Die Mitgliederversammlung wählt jedes Jahr einen neuen Rechnungsrevisor für eine feste Amtsdauer von **zwei Jahren**. Eine sofortige Wiederwahl ist nicht möglich.
- 2) Zwei Revisoren prüfen die Jahresrechnung und erstatten der Mitgliederversammlung schriftlich Bericht.

Art. 20

Haftung

- 1) Für die Verbindlichkeiten der Vereinigung haftet nur das Vereinsvermögen.

V. Statuten, Auflösung

Art. 21

Änderung der Statuten

- 1) Anträge auf Änderung der Statuten sind dem Vorstand zuhanden der Mitgliederversammlung schriftlich einzureichen. Der Vorstand setzt solche Anträge auf die Traktandenliste der nächsten oder der übernächsten Mitgliederversammlung.
- 2) Zur Annahme einer Statutenänderung ist eine Dreiviertelsmehrheit der anwesenden ordentlichen Mitglieder erforderlich.

Art. 22

Auflösung

- 1) Ein Antrag auf Auflösung der Vereinigung ist dem Vorstand zuhanden der Mitgliederversammlung schriftlich einzureichen und muss von mindestens 10% der ordentlichen Mitglieder unterzeichnet sein. Der Vorstand setzt solche Anträge auf die Traktandenliste der nächsten oder der übernächsten Mitgliederversammlung.
- 2) Die Abstimmung ist geheim durchzuführen. Zur Auflösung ist eine Dreiviertelsmehrheit der anwesenden ordentlichen Mitglieder erforderlich.
- 3) Wird die Vereinigung aufgelöst, so ist ihr Vermögen inklusive Spezialfonds wissenschaftlichen Zwecken zuzuwenden.

Art. 23

Inkraftsetzung

- 1) Diese Statuten treten auf den 3. September 2011 in Kraft und ersetzen jene vom 2. September 1995.

I. Dispositions générales

Les termes actuaire, président, candidat, membre, expert en assurance de pensions et vérificateur s'appliquent indistinctement, au sens de ces statuts, à des hommes ou à des femmes.

Art. 1

Dénomination

- 1) Sous la dénomination „Association Suisse des Actuaires“ (ci-après l'Association) il existe une association **avec siège social à Zurich (ZH)** régie par les dispositions des articles 60 à 79 CCS, dans la mesure où les présents statuts n'y dérogent pas.

Art. 2

But

- 1) L'Association a pour but la promotion des sciences actuarielles et des matières connexes comme la **mathématique des finances** ou l'“**Enterprise Risk Management**”, leur application compétente ainsi que la représentation des intérêts professionnels des actuaires. Ces tâches impliquent en particulier les activités suivantes:
 - a) Le traitement de problèmes relevant de la science et de la technique actuarielles dans le cadre d'assemblées, de groupes de travail, de commissions et de cours;
 - b) L'élaboration de recommandations en matière de formation actuarielle, en particulier celle des actuaires;
 - c) La publication régulière de travaux scientifiques dans son organe officiel, le « Bulletin de l'Association suisse des actuaires » ("Bulletin") ou dans un organe reconnu en matière de sciences actuarielles;
 - d) La mise à disposition de principes et de recommandations relevant de la science et de la technique actuarielles;
 - e) L'élaboration et la mise en application d'un code de déontologie, de règles de comportement et de directives destinées à certaines catégories ou à certains secteurs d'activité de ses membres;
 - f) La fixation d'une procédure disciplinaire applicable en cas de manquement au code de déontologie, aux règles de comportement ou aux directives;

g) Les relations avec les universités et hautes écoles, les autorités de surveillance, les associations professionnelles nationales et internationales et la collaboration avec ces institutions dans les domaines de la science et de la technique actuarielles;

h) L'intervention lors de discussions et de décisions de nature politique et économique dans lesquelles des aspects relevant de la science ou de la technique actuarielle sont à prendre en considération, de telle manière que ceux-ci reçoivent le poids qui leur revient;

i) L'expression d'un avis sur des questions et des problématiques relevant de la science et de la technique actuarielle dans la mesure où elles doivent être prises en considération lors de la préparation et de l'interprétation de lois et d'ordonnances.

2) Et plus spécialement

a) Elle organise les examens professionnels supérieurs pour experts en assurances de pensions;

b) Elle veille à l'utilisation conforme aux buts des fonds qui lui sont confiés.

Les tâches mentionnées sous lettres a) et b) ci-dessus font l'objet de règlements approuvés par l'Assemblée générale.

II. Membres

Art. 3

Catégories

- 1) L'Association comprend des membres individuels, des membres corporatifs, des membres d'honneur et des membres correspondants.

Art. 4

Membres individuels

- 1) Seules sont admises en qualité de membres individuels les personnes qui peuvent attester de leurs aptitudes dans le domaine des mathématiques, de la science ou de la technique actuarielles, soit par des études de degré supérieur, soit par une pratique professionnelle de plusieurs années. Le Comité fixe les règles relatives à l'admission de nouveaux membres individuels.
- 2) Celui qui désire devenir membre individuel de l'Association doit adresser une demande écrite au Président de l'Association; cette demande doit être accompagnée d'une recommandation écrite de deux membres individuels. Ces membres doivent appartenir à l'Association depuis 5 ans au moins et être dûment informés sur l'activité professionnelle du candidat.
- 3) L'admission est de la compétence du Comité. Le candidat refusé par le Comité a la faculté de demander au Président de soumettre sa candidature au vote de l'Assemblée générale, qui peut alors agréer le candidat, la majorité requise étant des trois quarts des membres individuels présents.

Art. 5

Membres corporatifs

- 1) La qualité de membre corporatif est accordée aux sociétés et aux institutions qui soutiennent l'Association par une cotisation annuelle au moins égale au minimum fixé par le Comité pour les membres corporatifs.
- 2) Les membres corporatifs ont voix consultative à l'Assemblée générale.
- 3) L'admission est de la compétence du Comité; sa décision est sans appel.

Art. 6

Membres d'honneur ;
Membres
correspondants

- 1) Sur proposition du Comité, l'Assemblée générale peut, à une majorité des trois quarts des membres individuels présents, nommer des membres d'honneur et des membres correspondants. Ceux-ci ont les mêmes droits que les membres individuels; en revanche, ils sont exonérés de la cotisation annuelle.

Obligations des membres

Art. 7

- 1) Les membres ont le devoir de soutenir les efforts de l'Association selon leurs possibilités et de défendre ses intérêts.
- 2) Les membres ont le devoir de respecter le Code de déontologie, les règles de comportement et les directives de l'Association concernant certaines catégories ou certains secteurs d'activité de ses membres.
- 3) Les obligations financières des membres individuels et corporatifs sont limitées au paiement de la cotisation annuelle. Le Comité peut fixer un montant de cotisation annuelle réduite ou l'exonération totale pour tous les membres individuels qui ont atteint l'âge de 65 ans et ont payé la cotisation pendant 25 ans au moins.

Démission ;
exclusion

Art. 8

- 1) Un membre ne peut démissionner que pour la fin de l'année civile en cours; la demande doit être adressée par écrit au Comité. Le démissionnaire doit sa cotisation jusqu'au jour où sa démission est devenue effective.
- 2) Tout membre qui aura lésé les intérêts de l'Association peut être exclu par une décision de l'Assemblée générale réunissant les voix des trois quarts des membres individuels présents. En cas de faute grave, le Comité peut exclure un membre, avec effet immédiat, à titre provisoire jusqu'à la décision finale de la prochaine Assemblée générale. Un membre qui, même après mise en demeure écrite, n'a pas payé sa cotisation annuelle, peut être exclu de l'Association par le Comité.

III. Section Actuaires ASA

Dénomination

Art. 9

- 1) L'Association comprend une section actuaires ASA. Les membres de cette section sont considérés, au sens de la terminologie internationale, comme „**Fully Qualified Actuaries**“ de l'Association. Ils ont le droit de porter le titre “Actuaire ASA”. Cette dénomination s'applique indistinctement à des membres hommes ou femmes.
- 2) D'autres titres peuvent être introduits par décision de l'Assemblée générale, sur proposition du Comité. Le Comité établit les directives correspondant à chaque nouveau titre.

Admission dans la section

Art. 10

- 1) Sont admis dans la section actuaires ASA les membres individuels de l'Association qui peuvent attester d'une expérience pratique professionnelle de plusieurs années en tant qu'actuaire et des connaissances spécialisées requises pour exercer une activité actuarielle dans un poste à responsabilité. La preuve des connaissances exigées peut dépendre du passage d'un examen. Le Comité fixe les règles d'admission à la section actuaires ASA.
- 2) Les „**Fully Qualified Actuaries**“ d'associations d'actuaire étrangères peuvent être admis comme membres individuels et membres de la section actuaires ASA sans avoir à présenter la preuve indiquée sous l'alinéa 1) s'il existe un accord de reconnaissance réciproque avec l'association correspondante. Le Comité règle les détails.
- 3) Toute demande d'admission à la section actuaires ASA doit être adressée, par écrit, au Président de l'Association. En présentant sa demande, le candidat doit s'engager à respecter, si sa demande est satisfaite, le code de déontologie de la section actuaires ASA.
- 4) L'admission est de la compétence du Comité. Le candidat refusé par le Comité a la faculté de demander au Président de soumettre sa candidature, en Assemblée générale, au vote des membres de la section actuaires ASA qui pourront alors agréer le candidat, la majorité requise étant des trois quarts des membres présents.

Normes de conduite

Art. 11

- 1) La section actuaires ASA a son propre code de déontologie, qui s'inspire des règles reconnues sur le plan international. Un manquement à ce code de déontologie

- Art. 12
- Finance d'admission ;
cotisation
- 1) Une finance d'admission de même qu'une cotisation annuelle complémentaire sont perçues auprès des membres de la section actuaire ASA.
- Art. 13
- Démission ;
exclusion
- 1) La démission de la section actuaire ASA nécessite une déclaration écrite au Comité et ne peut intervenir que pour la fin d'une année civile. Le membre démissionnaire doit sa cotisation complémentaire jusqu'au jour où sa démission est devenue effective.
- 2) Tout membre de la section actuaire ASA qui contrevient aux intérêts de la section peut en être exclu par une décision de l'Assemblée générale réunissant les voix des trois quarts des membres de la section présents. En cas de faute grave, le Comité peut exclure un membre, avec effet immédiat, à titre provisoire jusqu'à la décision finale de la prochaine Assemblée générale. Un membre de la section actuaire ASA qui, même après mise en demeure écrite, n'a pas payé sa cotisation annuelle complémentaire, peut être exclu de la section actuaire ASA par le Comité.

IV. Organisation et Administration

- Art. 14
- Organes
- Les organes de l'Association sont::
- l'Assemblée générale,
 - le Comité,
 - la section actuaire ASA,
 - les groupes de travail,
 - les commissions,
 - les vérificateurs des comptes.
- Art. 15
- Assemblée générale
- 1) L'Assemblée générale est l'organe supérieur de l'Association
- 2) L'Assemblée ordinaire se réunit une fois par an, en règle générale en automne; elle est convoquée par le Comité au moins 30 jours à l'avance.
- 3) Le Comité peut de sa propre initiative convoquer une Assemblée générale extraordinaire; il doit également le faire à la demande écrite d'un dixième au moins des membres individuels.
- 4) Seul les membres de la section actuaire ASA peuvent prendre des décisions sur les affaires concernant cette section.
- 5) Les compétences de l'Assemblée générale sont, en particulier, les suivantes:
- adopter le procès-verbal de la dernière Assemblée générale;
 - prendre connaissance des rapports et des comptes annuels;
 - fixer le montant de la cotisation annuelle et de celle des membres de la section actuaire ASA;
 - donner décharge au Comité sur la base du rapport des vérificateurs des comptes;
 - élire le Président et les autres membres du Comité;
 - élire les représentants de l'Association dans les Conseils professionnels;
 - élire les vérificateurs des comptes;
 - nommer les membres d'honneur et les membres correspondants;
 - **exclure des membres;**
 - constituer des groupes de travail et des commissions;
 - approuver le code de déontologie, les règles de comportement, les directives et les procédures disciplinaires correspondantes;
 - approuver les règlements prévus à l'article 2, alinéa 2;
 - modifier les statuts;
 - dissoudre l'Association.

- 6) Les propositions des membres à l'adresse de l'Assemblée générale remises par écrit au Comité au moins 20 jours avant l'assemblée sont portées à l'ordre du jour; les dispositions des articles 21 et 22 demeurent réservées.

Art. 16

Comité ;
Election et constitution

- 1) Le Comité se compose d'un Président et de 8 à 15 membres, élus à la majorité absolue des voix exprimées et au scrutin secret par l'Assemblée générale lors de votations ordinaires, pour une période de trois ans. Ils sont rééligibles. La durée totale du mandat d'un membre du Comité, le temps de présidence non compté, ne doit pas dépasser 12 ans, et 9 ans celle du mandat de Président. En cas d'élections extraordinaires pendant la période normale de 3 ans, le temps jusqu'aux prochaines élections ordinaires n'est pas pris en considération dans le calcul de la durée totale du mandat. Trois quarts au moins des membres du Comité ainsi que son Président doivent être membres de la section actuaire ASA.
- 2) Par ailleurs, le Comité se constitue lui-même. Il peut nommer des sous-comités et des commissions.
- 3) Le Comité délibère valablement si plus de la moitié de ses membres sont présents.
- 4) Les décisions du Comité sont prises à la majorité des membres présents. Le Président participe au vote; en cas d'égalité de voix, il départage.

Art. 17

Compétences

Le Comité gère les affaires de l'Association, y compris celles de la section actuaire ASA, et la représente vis-à-vis des tiers. En particulier, ses tâches sont les suivantes:

- convoquer et diriger l'Assemblée générale;
- tenir les comptes (l'exercice annuel correspond à l'année civile);
- fixer le montant d'une cotisation annuelle minimale des membres corporatifs;
- fixer le montant d'une cotisation annuelle réduite ou l'exonération totale pour tous les membres qui ont atteint l'âge de 65 ans et ont cotisé pendant 25 ans au moins;
- publier régulièrement un organe officiel et éventuellement d'autres documents;
- coordonner l'activité des groupes de travail;
- publier les résultats qu'il agréé obtenus par les groupes de travail;
- prendre position au nom de l'Association lors de consultations;
- suivre le travail et établir un compte-rendu de l'activité des commissions;
- veiller à l'application des règlements prévus à l'article 2, alinéa 2;
- procéder à l'admission de membres dans l'Association et dans la section actuaire ASA, et fixer le montant des finances d'admission correspondantes;
- **appliquer des arrêtés disciplinaires décidés par les conseils professionnels;**
- **décider à propos des requêtes présentées par la commission de recours;**
- exclure les membres qui, même après mise en demeure écrite, n'ont pas payé la cotisation annuelle;
- élire les représentants de l'Association auprès d'autres organisations;
- mettre en place une Commission de recours composée de trois membres du Comité (dont un représentant de la Chambre) pour les procédures disciplinaires et pour les recours lors des colloques d'examen Actuaire ASA ;
- préparer la nomination des membres d'honneur et des membres correspondants;
- élaborer des recommandations en matière de structuration de la formation en sciences actuarielles, en particulier celle des actuaire;
- établir des principes et des recommandations relevant de la science et de la technique actuarielles;
- entretenir les relations avec les universités et haute écoles, les autorités de surveillance et les associations professionnelles nationales et internationales.

Art. 18

Groupes de travail ;
Commissions

- 1) L'Assemblée générale ou le Comité peuvent, pour traiter de questions particulières, constituer des groupes de travail ou des commissions; l'Assemblée générale resp. le Comité règlent de cas en cas la façon dont leurs membres seront désignés. L'Assemblée générale resp. le Comité nomment les présidents de leurs propres groupes de travail ou commissions.
- 2) Les présidents doivent présenter chaque année un rapport.

- Vérificateurs des comptes
- Art. 19
- 1) L'Assemblée générale élit chaque année un nouveau vérificateur des comptes pour une période **de 2 ans**. Une réélection immédiate n'est pas possible.
 - 2) Deux vérificateurs contrôlent les comptes annuels et présentent un rapport écrit à l'Assemblée générale.
- Responsabilité
- Art. 20
- 1) Seule la fortune de l'Association répond des engagements de celle-ci.
- V. Statuts, Dissolution
- Modification des statuts
- Art. 21
- 1) Les propositions de modification des statuts doivent être adressées par écrit au Comité pour être transmises à l'Assemblée générale. Le Comité fera figurer ces propositions à l'ordre du jour de l'une des deux Assemblées générales suivantes.
 - 2) Une majorité des trois quarts au moins des membres individuels présents à l'Assemblée est requise pour qu'une modification des statuts soit acceptée.
- Dissolution
- Art. 22
- 1) Toute proposition de dissolution de l'Association doit être adressée par écrit au Comité et être signée par un dixième au moins des membres individuels. Le Comité portera cette proposition à l'ordre du jour de l'une des deux Assemblées suivantes.
 - 2) Le vote se fait au scrutin secret. Une majorité des trois quarts des membres individuels présents à l'Assemblée est requise pour que la dissolution soit décidée.
 - 3) En cas de dissolution, la fortune de l'Association, y compris les fonds spéciaux, sera affectée à des buts scientifiques.
- Entrée en vigueur
- Art. 23
- Les présents statuts entrent en vigueur le 3 septembre 2011, ils remplacent ceux du 2 septembre 1995.